



Urkunde zur

Paracelsus-Medaille

der deutschen Ärzteschaft

Der Vorstand der Bundesärztekammer
verleiht kraft dieser Urkunde
dem um die deutsche Ärzteschaft hochverdienten

Günter Stein

in Jena

Prof. Dr. med.

Facharzt für Innere Medizin

die

Paracelsus-Medaille

der deutschen Ärzteschaft.

Die deutschen Ärztinnen und Ärzte ehren in Günter Stein einen Arzt, der sich als Nephrologe, Wissenschaftler und akademischer Lehrer ebenso wie als erfolgreicher Klinikmanager und Wissenschaftsorganisator besonders ausgezeichnet hat. In der schwierigen Phase des Umbruchs nach dem Fall der Mauer prägte er als Ärztlicher Direktor des Klinikums der Friedrich-Schiller-Universität die Entwicklung der Universitätsklinik in Jena. Er engagierte sich für eine hervorragende Qualität in Forschung, Lehre und Krankenversorgung und nahm als Dekan der Medizinischen Fakultät über Jahre hinweg gestaltenden Einfluss auf die Belange der Universitätsmedizin. Mehr als vier Jahrzehnte widmete er sich der Nephrologie und Hypertensiologie, und mit seiner Forschungstätigkeit wurde ihm national und international große Anerkennung zuteil. Die Entwicklung der Nierenheilkunde an der Friedrich-Schiller-Universität ist unmittelbar mit seinem Namen verknüpft. Über zehn Jahre lang war er Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Thüringen und setzte mit seinem Ideenreichtum neue Akzente und Impulse in der Fortbildungslandschaft. Mit seinem außergewöhnlichen wissenschaftlichen und berufsständischen Engagement hat sich Günter Stein um die medizinische Versorgung, die ärztliche Selbstverwaltung und um das Gemeinwohl in der Bundesrepublik Deutschland in hervorragender Weise verdient gemacht.

120. Deutscher Ärztetag 2017, Freiburg
Vorstand der Bundesärztekammer
Präsident